

STADT LAMPERTHEIM

NIEDERSCHRIFT

über die 17. Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

am Dienstag, dem 12.03.2024,

im Sitzungssaal des Stadthauses, Römerstraße 102, 68623 Lampertheim

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:04 Uhr

Außer den persönlichen Einladungen an die Mitglieder des Stadtentwicklungs, Energie- und Bauausschusses, der Stadtverordnetenversammlung sowie an die Mitglieder des Magistrats wurde die Einladung gem. der Hauptsatzung der Stadt Lampertheim veröffentlicht.

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:

Bittner, Thomas - Ausschussvorsitzender

Aberle, Michael - Ausschussmitglied

Brandt, Petra - Ausschussmitglied

Dr. Griesheimer, Stefan - Ausschussmitglied

Klingler, Jens - Ausschussmitglied

Ofenloch, Dominik - Ausschussmitglied

Rinkel, Helmut - Ausschussmitglied

Rupp, Patrick (CDU) - stellv. Ausschussmitglied (für Galvagno, Nunzio)

Stöwesand, Edwin - Ausschussmitglied

Stadtverordnetenversammlung:

Korb, Franz - Stadtverordnetenvorsteher

Seniorenbeirat:

Striebinger, Ute - Vorsitzende

Behindertenbeirat:

Halbauer, Jochen - Vorsitzender

Magistrat:

Störmer, Gottfried - Bürgermeister

Schmidt, Marius – Erster Stadtrat

Häußler, Uwe – Stadtrat

Hummel, Helmut - Stadtrat

Meyer, Jürgen – Stadtrat

Schaefer, Daniel - Stadtrat

Verwaltung:

Blass, Rudolf – Schriftführung

Giacomazzi, Nicole

Iliesiu, Emanuel-Alexander

Lidke, Dietmar

Wicke, Anne

Vilgis, Sabine

Gäste:

Albrecht, Tjark - ProjektStadt Nassauische Heimstätte – zu TOP 1

Triebel, Matthias – Caritasverband Darmstadt – zu TOP 2

Dörfer, Helmut - Architektenbüro Dörfer Grohnmeier – zu TOP 2

Der **Ausschussvorsitzende Stadtv. Bittner** eröffnet die heutige Sitzung und stellt vor Beginn der Beratungen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Hiergegen werden keine Einwände erhoben. Die Vorlagen sind den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Tagesordnung:

1. Vorstellung des Sachstandes zum "Stadtumbau" durch die NH Projektstadt
2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 131-00 "Alten- und Pflegeheim Mariä Verkündigung" (2024/54)
hier: Aufstellungsbeschluss
3. Konzeptvergabe - "Alte Schule Hofheim" (2024/52)
4. Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Projektmanagement und Stand der Baumaßnahmen zum 01.03.2024 (2024/38)
- 4.2 Prüfung der Aufnahme der verschiedenen Stadtteile in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen 2025 (2024/22)
- 4.3 Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Hrn. Klingler-"Schäden durch mangelnde Betreuungsplätze" (2024/5)
- 4.4 Mitteilung von Bürgermeister Störmer - Ultramet
- 4.5 Mitteilung von Bürgermeister Störmer - Rhein-Main-Link
- 4.6 Anfrage von Stadtv. Brandt - Sachstand "Altes Rathaus"
- 4.7 Anfrage von Stadtv. Brandt - Stadtmarketing
- 4.8 Anfrage von Stadtv. Brandt - Projekt "Ebbes Foines"
- 4.9 Anfrage von Stadtv. Dr. Griesheimer - Sachstand bezüglich der Aufstellung von Poller in der Kaiserstraße
- 4.10 Anfrage von Stadtv. Dr. Griesheimer - Sachstand bezüglich der Duschsanierung im Hallenbad
- 4.11 Anfrage von Stadtv. Dr. Griesheimer - tragischer Verkehrsunfall in Lampertheim
- 4.12 Anfrage von Stadtv. Rinkel - "Bäderbetrieb"
- 4.13 Anfrage von Stadtv. Rinkel - Sachstand "Rosenaustraße/Ecke Klärwerkstraße"
- 4.14 Anfrage von Stadtv. Klingler - aktueller Sachstand zum Konzept "Schillercafé"
- 4.15 Anfrage von Stadtv. Brandt - Straßenzustand "Oberlacher Straße"

1. **Vorstellung des Sachstandes zum "Stadtumbau" durch die NH Projektstadt**

Zu diesem TOP informiert **Bürgermeister Störmer** kurz über die aktuellen Entwicklungen und Hintergründe in diesem Zusammenhang. Nachfolgend stellt sich **Herr Albrecht** von der ProjektStadt Nassauische Heimstätte vor, der als Gast zu diesem TOP eingeladen wurde. Folglich stellt **Herr Albrecht** die Präsentation zu diesem TOP vor. Im Laufe der Präsentation geht er ausführlich auf die Umsetzung der Maßnahmen, den Zeitstrahl des Stadtumbauprozesses, die Fördermittelübersicht, die investiven Maßnahmen in Durchführung, den Rückblick 2023 wie auch auf den Ausblick 2024 ein.

Die hierzu gezeigte Präsentation ist der Niederschrift als Anlage (1) beigefügt. **A**

Im Anschluss an die Vorstellung bedanken sich die Ausschussmitglieder für den Vortrag und **Ausschussvorsitzender, Stadtv. Bittner** gibt den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Danach entwickelt sich eine Aussprache zwischen **Stadtv. Klingler, Stadtv. Ofenloch, Herr Albrecht, Frau Wicke** sowie **Bürgermeister Störmer**, wobei verschiedene Aspekte mit Blick auf das Volumen des integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts sowie die Herangehensweise mit Bezug auf das Bahnhofsgebäude angesprochen werden.

Nebstdem möchte **Stadtv. Dr. Griesheimer** wissen, ob zusätzliche personelle Ressourcen im Hinblick auf die Umsetzung der Maßnahmen erfolgen. **Bürgermeister Störmer** antwortet und verneint seine Anfrage. Darüber hinaus teilt er auf weitere Anfrage des **Stadtv. Dr. Griesheimer** zu den Projekten „Bahnhof“ und „Römerstraße“ mit, dass diese Projekte nicht aufgegeben wurden, jedoch die Projektrealisierung im Hinblick darauf überprüft werden muss. Ferner antworten **Herr Albrecht** und **Herr Lidke** auf Nachfragen der **Stadtv. Brandt** hinsichtlich der Fördermittel wie auch zu den Planungsgrundlagen des barrierefreien Bauens der Zehntscheune.

Nachfolgend bezieht **Stadtv. Rinkel** zum Thema „Quartier Unterdorf“ Stellung und erfragt, ob man die entsprechende Abrissmaßnahme verschieben könne. Diesbezüglich regt er an, die entsprechenden finanziellen Ressourcen auf andere Projekte umzuschichten, vor dem Hintergrund noch fehlender Grundstücke zur Erschließung des Quartiers. **Frau Wicke** entgegnet, dass der Abbruch des Objektes gefördert wird, sodass die Verschiebung der Abrissmaßnahme für die Stadt Lampertheim nicht sinnvoll wäre.

Darüber hinaus meldet sich **Frau Vilgis** zu Wort und informiert über den aktuellen Sachstand zum „Alfred-Delp-Platz“. Sie erklärt, dass die Straßenbauarbeiten sich langsam dem Ende nähern und ein Bereich der Neue Schulstraße bereits offen und befahrbar ist. Zudem werden Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten aufgestellt wie auch eine Pergola und eine Trinkwasserzapfstelle gebaut. In diesem Rahmen wird die Begrünung nochmals durch die Stadtgärtnerei ergänzt. Die Toilette wird gegen Ende der 11. Kalenderwoche aufgestellt. Planmäßig sollen alle Arbeiten bis zur Eröffnung komplett abgeschlossen sein.

Zu guter Letzt weist **Bürgermeister Störmer** darauf hin, dass der hessische Wirtschaftsminister, Herr Mansoori, im Rahmen der Eröffnung des neuen Alfred-Delp-Platzes am 04.05.2024 anwesend sein werde.

2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 131-00 "Alten- und Pflegeheim (2024/54) Mariä Verkündigung"
hier: Aufstellungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) den Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 131-00 "Alten- und Pflegeheim Mariä Verkündigung".

Beratungsergebnis: Einstimmig

Zu Beginn des TOP geht **Bürgermeister Störmer** auf den Sachverhalt der vorliegenden Beschlussvorlage ein und erläutert die Hintergründe und Zusammenhänge zu dieser Thematik. Zudem berichtet er ausführlich über mögliche Zukunftsszenarien im Zusammenhang mit der Nutzung des Areals der Kirchengemeinde „Mariä Verkündigung“. Im Anschluss werden **Herr Triebel**, Architekt des Caritasverbandes Darmstadt sowie **Herr Dörfer** vom beauftragten Darmstädter Architektenbüro Dörfer Grohneier als Gäste zu diesem TOP begrüßt. Nach einer kurzen Vorstellung ihrer Person und Tätigkeit, stellen beide die Präsentation zu diesem TOP vor. Im Laufe der Präsentation gehen beide umfangreich auf den vorliegenden Lageplan, die Bauweise, den Grundriss sowie auf die Nutzflächen in diesem Zusammenhang ein.

Diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage (2) beigelegt. **A**

Im Anschluss an die Vorstellung bedanken sich die Ausschussmitglieder für den Vortrag und **Ausschussvorsitzender, Stadtv. Bittner** gibt den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Nachfolgend entgegnet **Herr Triebel** auf Nachfrage des **Stadtv. Ofenloch** hinsichtlich der Zimmeranzahl, dass der Caritasverband im Ganzen ein Haus mit 72 Betten betreiben könne. Seit einiger Zeit sei die Zahl der Bewohner im bestehenden Alten- und Pflegeheim reduziert worden, sodass bis zum Bezug des Neubaus alle aktuellen Bewohner einen Platz bekommen können.

Daraufhin erfragt **Stadtv. Rupp**, ob Pläne im Hinblick auf die weitere Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten des bestehenden Alten- und Pflegeheimes vorliegen. **Herr Triebel** erklärt zusammenfassend, dass ein Abriss aus Kostengründen nicht vorgesehen sei und das alte Heim als Wohnprojekt entwickelt werde. Die Caritas könne sich hierbei vorstellen, ambulante Einrichtungen wie die Psychosoziale Beratungsstelle unterzubringen.

Ferner möchte **Stadtverordnetenvorsteher Korb** hinsichtlich der Parkplätze wissen, ob die Stellplatzsatzung in diesem Zusammenhang berücksichtigt wurde. **Frau Wicke** antwortet und bejaht seine Anfrage. Schlussendlich antwortet **Bürgermeister Störmer** auf Nachfrage des **Stadtv. Klingler** zur Trägerschaft einer katholischen Kindertagesstätte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der **Vorsitzende** für die Ausführungen und lässt über den o.g. Beschlussvorschlag abstimmen.

3. Konzeptvergabe - "Alte Schule Hofheim"

(2024/52)

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung einer Konzeptvergabe mit vorgeschalteter Präqualifikation in Zusammenarbeit mit der Firma Drees & Sommer für die Alte Schule & dem angrenzenden Wohnhaus in Hofheim, Neugasse 4 (Lageplan). Sie folgt zudem dem Vorschlag der Verwaltung im Rahmen der Konzeptvergabe ein unten aufgeführtes Auswahlgremium zu gründen und mit den Aufgaben der Bewertung der einzureichenden Konzepte im Rahmen einer Auswahlgremiumssitzung zu betrauen. Vor Start der Ausschreibung ist diese dem Magistrat zur Freigabe vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Zu diesem TOP geht **Bürgermeister Störmer** ausführlich auf das Themenfeld der vorliegenden Beschlussvorlage ein. Danach antwortet er auf Nachfrage des **Stadtv. Rinkel** hinsichtlich der Vereinbarung mit dem Kreis zu dieser Angelegenheit.

Ferner informiert der Ausschussvorsitzender, dass der Beschlussvorschlag in der Magistratssitzung vom 27.02.2024 um folgenden Satz ergänzt wurde: „*Vor Start der Ausschreibung ist diese dem Magistrat zur Freigabe vorzulegen*“. Anschließend verliest der **Vorsitzende** diesen ergänzten Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

4. Mitteilungen und Anfragen

4.1 Projektmanagement und Stand der Baumaßnahmen zum 01.03.2024 (2024/38)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

4.2 Prüfung der Aufnahme der verschiedenen Stadtteile in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen 2025 (2024/22)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

4.3 Beantwortung der Anfrage des Stadtv. Hrn. Klingler-"Schäden durch mangelnde Betreuungsplätze" (2024/5)

Der TOP erfolgt ohne Aussprache.

4.4 Mitteilung von Bürgermeister Störmer - Ultranet

Bürgermeister Störmer teilt mit, dass am 12.06.2024, um 09.00 Uhr, die Verhandlung zum Planfeststellungsbeschluss „Ultranet“ beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig anberaunt ist.

4.5 Mitteilung von Bürgermeister Störmer - Rhein-Main-Link

Bürgermeister Störmer nimmt Bezug auf eine Informationsveranstaltung der Amprion GmbH vom 11.03.2024 in Bürstadt, wobei erste Ergebnisse zu potenziellen Konverterstandortbereichen vorgestellt wurden.

Weiterführend teilt er mit, dass unter anderem drei geeignete Konverterflächen in Lampertheim angesprochen wurden. Im Anschluss antwortet **Bürgermeister Störmer** auf Nachfrage des **Stadtv. Dr. Griesheimer** zum Standort sowie zur Größenordnung der jeweiligen Flächen.

Weiterhin informiert **Bürgermeister Störmer** auf Nachfrage von **Stadtverordnetenvorsteher Korb** zur Standortsuche für die Konverter, dass Lampertheim genug Infrastrukturprojekte hat und somit auf eine weitere Belastung auf Lampertheimer Gemarkung verzichten werden solle. Diesbezüglich wurde der Projektleiter des Rhein-Main-Link bereits schriftlich informiert.

Abschließend empfiehlt **Bürgermeister Störmer** den Ausschussmitgliedern, dass man sich über den nachfolgenden Link der Amprion GmbH umfassend zu diesem Projekt informieren könne.

<https://www.amprion.net/Netzausbau/Aktuelle-Projekte/Rhein-Main-Link/>

4.6 **Anfrage von Stadtv. Brandt - Sachstand "Altes Rathaus"**

Anschließend geht **Stadtv. Brandt** auf die Sanierung des Alten Rathauses ein und moniert hierbei die fehlenden Fenstergriffe wie auch die Lärmdämmung der Fenster in diesem Zusammenhang. **Herr Lidke** entgegnet, dass die Fenstergriffe bestellt seien, diese allerdings aufgrund von Lieferschwierigkeiten noch nicht vorliegen. Des Weiteren teilt **Frau Giacomazzi** hinsichtlich der Lärmdämmung der Fenster mit, dass die neuen Fenster eine deutlich bessere Schalldämmung aufweisen. Zudem regt **Frau Giacomazzi** an, einen entsprechenden Fenstergriff für die Fraktionssitzungen zur Verfügung zu stellen, bis die neuen Fenstergriffe geliefert werden.

4.7 **Anfrage von Stadtv. Brandt - Stadtmarketing**

Stadtv. Brandt meldet sich zu Wort und möchte wissen, ob das Stadtmarketing die angrenzenden Räumlichkeiten des Stoffateliers anmieten möchte. Nebstdem fragt sie nach den Kosten in diesem Zusammenhang. **Bürgermeister Störmer** entgegnet, dass diesbezüglich seitens der Stadt Interesse besteht und derzeit Gespräche mit dem Eigentümer zu dieser Angelegenheit geführt werden.

4.8 **Anfrage von Stadtv. Brandt - Projekt "Ebbes Foines"**

Danach antwortet **Bürgermeister Störmer** auf Nachfrage der **Stadtv. Brandt** zur Schließung des Projektes „Ebbes Foines“, dass das Stadtmarketing das Projekt unterstützt hat, jedoch die öffentliche Verwaltung im Weiteren nicht in den Markt eingreifen darf.

4.9 **Anfrage von Stadtv. Dr. Griesheimer - Sachstand bezüglich der Aufstellung von Pol-**

ler in der Kaiserstraße

Zu diesem Punkt erfragt **Stadtv. Dr. Griesheimer** den aktuellen Sachstand bezüglich der Aufstellung von Poller in der Kaiserstraße/Ecke Sedanstraße. **Bürgermeister Störmer** entgegnet, dass diese beim FB 30 sowie FB 70 eingeplant seien und entsprechend platziert werden sollen. Nebstdem führt **Bürgermeister Störmer** aus, dass keine elektrischen Poller eingesetzt werden.

4.10 Anfrage von Stadtv. Dr. Griesheimer - Sachstand bezüglich der Duschanierung im Hallenbad

Stadtv. Dr. Griesheimer nimmt Stellung zum Thema und erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Duschanierung im Hallenbad. **Erster Stadtrat Schmidt** erwidert, dass die Vorarbeiten für die Sanierung der Duschen im Hallenbad bereits begonnen haben und die Firma MarWil für eine Gesamtauftragssumme in Höhe von 365.000,- € beauftragt wurde.

Weiterhin erfragt **Stadtv. Dr. Griesheimer**, ob die Kohlefilter der entsprechenden Duschen regelmäßig getauscht bzw. in welchen Intervallen diese gewartet werden. **Erster Stadtrat Schmidt** antwortet, dass die entsprechenden Filter regelmäßig gewartet und alle fünf Wochen gewechselt werden. Nebstdem antwortet **Erster Stadtrat Schmidt** auf Nachfrage des **Stadtv. Dr. Griesheimer** mit Bezug auf die Vorlauftemperatur der Duschen.

Im weiteren Diskussionsverlauf unter Beteiligung des **Stadtv. Dr. Griesheimer**, **Stadtv. Klingler** sowie **Erster Stadtrat Schmidt**, wird umfassend über Kosten und Investitionen in diesem Zusammenhang wie auch über die ehemaligen Planungen mit Blick auf das Hallenbad gesprochen.

Abschließend macht **Stadtv. Dr. Griesheimer** darauf aufmerksam, dass Fliesen in der Umkleidekabine kaputt seien. **Erster Stadtrat Schmidt** dankt für den Hinweis und sichert diesbezüglich eine Überprüfung zu.

4.11 Anfrage von Stadtv. Dr. Griesheimer - tragischer Verkehrsunfall in Lampertheim

Stadtv. Dr. Griesheimer nimmt Bezug auf den tödlichen Unfall vom 28.02.2024 auf der L3110, in Höhe Außerhalb Wildbahn 2, bei dem ein 3-jähriges Kind durch ein PKW tödlich verletzt wurde und erfragt, ob bei der Zuweisung von Flüchtlingen die örtliche Lage mit Blick auf Familien mit Kindern vom Kreis berücksichtigt werde. **Erster Stadtrat Schmidt** entgegnet, dass weder dem Landkreis oder der Stadt Lampertheim in Fragen der Zuteilung eine längerfristige Steuerungsfunktion zugeteilt ist. Nebstdem teilt er mit, dass bislang einzig die ehemalige Forstschule in der Wildbahn für die Flüchtlingsunterbringung rechtzeitig ertüchtigt werden konnte.

Nachfolgend entwickelt sich eine ausführliche Diskussion unter Beteiligung des **Stadtv. Dr. Griesheimer**, **Erster Stadtrat Schmidt**, **Ausschussvorsitzender**, **Stadtv. Bittner** sowie **Bürgermeister Störmer**, wobei verschiedene Aspekte der Sicherheit in Bezug auf die Flüchtlingsunterkunft an der Wildbahn sowie die Aufsichtspflicht der Erziehungsberechtigten mit Blick auf den tragischen Unfall angesprochen werden.

4.12 **Anfrage von Stadtv. Rinkel - "Bäderbetrieb"**

Zu diesem TOP antwortet **Erster Stadtrat Schmidt** auf Nachfrage des **Stadtv. Rinkel** zum Betrieb der Biedensand Bäder, dass keine konkreten Gespräche im Hinblick auf eine Übertragung der Betriebsführerschaft an die GGWE geführt werden.

4.13 **Anfrage von Stadtv. Rinkel - Sachstand "Rosenaustraße/Ecke Klärwerkstraße"**

Stadtv. Rinkel erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Schlaglöcher in der Rosenaustraße/Ecke Klärwerkstraße, woraufhin **Bürgermeister Störmer** erwidert, dass der Schaden auf einem nichtöffentlichen Teil der Straße liegt. Weiterhin informiert **Bürgermeister Störmer**, dass die Verkehrslenkung entsprechend angepasst werden solle.

4.14 **Anfrage von Stadtv. Klingler - aktueller Sachstand zum Konzept "Schillercafé"**

Bezugnehmend auf das Thema erfragt **Stadtv. Klingler** die Umsetzung der bisherigen Maßnahmen sowie die weitere Vorgehensweise zum Konzept "Schillercafé". **Bürgermeister Störmer** sichert diesbezüglich eine Überprüfung durch den zuständigen Fachbereich zu.

4.15 **Anfrage von Stadtv. Brandt - Straßenzustand "Oberlacher Straße"**

Schlussendlich macht **Stadtv. Brandt** auf den schlechten Straßenzustand der Oberlacher Straße mit Blick auf mehrere Schlaglöcher aufmerksam. Hiernach möchte sie wissen, ob man die Belastung der Straße durch Lastkraftwagen besser kontrollieren könne. **Bürgermeister Störmer** sichert diesbezüglich eine schriftliche Beantwortung zu.

Lampertheim, den 15.03.2024

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

(T. Bittner)
Stadtverordneter

(Rudolf Blass)

Sachstand Stadtumbau Lampertheim

Tjark Albrecht | ProjektStadt | Sitzung des Stadtentwicklungs-, Energie- und Bauausschusses am 12.03.2024



Stadtumbaumanagement



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

- Steuerung der Planungsprozesse
- Projektmanagement
- Vorbereitung, Initiierung und Moderation der Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung / Moderation Lokale Partnerschaft
- Zeit- und Maßnahmenplanung
- Bearbeitung der Fördermittelanträge ab 2020
- Bearbeitung der Mittelabrufe und Verwendungsnachweise
- Finanzdisposition und Controlling
- Sonderaufgabe: Vergabemanagement



Tjark Albrecht
Projektleiter



Claus Schlindwein
Stv. Projektleiter



Dennis Stockenhofen
Projektmitarbeiter

Projektgruppe Stadtumbau



Zeitstrahl Stadtumbauprozess



Fördermittelübersicht Stand 31.12.2023

Fördermittel, bisher bewilligt	
Bundes- und Landesmittel	5.730.000 €
Städtischer Eigenanteil	3.001.339 €
Bewilligte förderfähige Ausgaben	8.731.339 €
Davon bisher ausgegeben	3.321.543 €
Abgerufene Fördermittel	2.019.000 €
Verfügbarer Kostenrahmen	ca. 5.410.000 €

Damit stehen derzeit bis **Ende 2029** Mittel in Höhe von **5.410.00 €** für Projekte zur Verfügung. Weitere Mittel werden in den Förderanträgen 2024 – 2025 beantragt

Aktuell zu verausgabende Mittel nach der n+2 Regel (Mindestwerte)

Im Jahr...	Höhe der <u>mind.</u> zu verausgebenden Mittel (Bund+Land)	Mindestausgaben (Vermeidung Mittelverfall)
2020	Kein Mittelverfall	
2021	Kein Mittelverfall	
2022	Kein Mittelverfall	
2023	Kein Mittelverfall	
2024	535.000 €	ca. 825.000 €
2025	1.803.000 €	ca. 2,7 Mio. €
2026	716.000 €	ca. 1,1 Mio. €
2027	486.000 €	ca. 730.000 €
2028	123.000 €	ca. 185.000 €
2029	48.000 €	ca. 70.000 €

Fördermittelübersicht aktuell

Jahr	Bescheide gesamt (Förderfähige Kosten)												
	Zuwendungsjahr/Haushaltsjahr												
Bewilligungsbescheid	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Summe
2016	22.318,11 €	108.614,79 €	129.445,02 €	108.614,79 €	63.978,57 €								432.971,28 €
2017		59.479,55 €	298.884,76 €	359.851,30 €	300.371,75 €	181.412,64 €							1.200.000,00 €
2018			69.291,34 €	348.031,50 €	420.472,44 €	351.181,10 €	211.023,62 €						1.400.000,00 €
2019				72.865,52 €	373.831,78 €	449.865,36 €	376.999,84 €	226.516,71 €					1.500.079,20 €
2020					9.213,76 €	47.604,42 €	58.353,81 €	49.140,05 €	29.176,90 €				193.488,94 €
2021						146.992,65 €	745.462,73 €	901.454,93 €	752.962,35 €	452.977,35 €			2.999.850,01 €
2022							25.498,73 €	130.493,48 €	157.492,13 €	131.993,40 €	79.496,03 €		524.973,75 €
2023								23.998,80 €	134.993,25 €	143.992,80 €	104.994,75 €	71.996,40 €	479.976,00 €
	22.318,11 €	168.094,34 €	497.621,12 €	889.363,10 €	1.167.868,30 €	1.177.056,17 €	1.417.338,72 €	1.331.603,96 €	1.074.624,63 €	728.963,55 €	184.490,78 €	71.996,40 €	8.731.339,19 €

Stand 31.12.2023: Abgerufene Mittel zu Kosten: 3.096.446 €

Stand 01.03.2024: Kosten im Stadtumbau: **4.501.526 €**

→ Abrufbereite Rechnungen: 1.405.080 €

→ Stand 01.03.2024: Abgerufene Mittel zu Kosten: **3.922.328,48 €**

→ **Weitere Mittelabrufe können zeitnah vorbereitet werden.**

abgerufen	abrufbereit (Mittelabruf ist eingereicht)	abzurufen in 2024
abzurufen in 2025	abrufbar in 2024	nicht abrufbar in 2024



Investive Maßnahmen in Durchführung (Auswahl)



Alfred-Delp-Platz



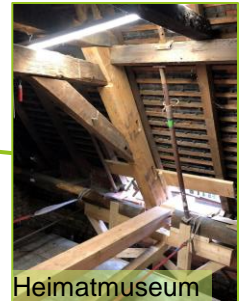
Kaiserstraße



Zehntscheune



Altes Rathaus



Heimatmuseum

Projekte – Anmeldung im Fördermittelantrag 2024

- Umbau / Modernisierung Zehntscheune zur Kulturstätte
– Kostenaufstockung (im ISEK: Mö_13)
- Umgestaltung der innerstädtischen Straßenräume (BA 2
- Straßenbaumpflanzungen Teil 3); hier: Alte
Viernheimer Straße- Baukosten (Ü_2 BA 2)
- Aufwertung Freiräume Altrhein / Biedensand Bäder,
Baukosten Jugendplatz (Mö_2)
- Städtischer Turm St. Andreas Fassadenarbeiten (Mp_3)
- Umgestaltung der innerstädtischen Straßenräume (BA 2
- Straßenbaumpflanzungen Teil 6) (Ü_2 BA 2)
- Umsetzung Stadtparkkonzept – Bereich VI/v
(Themengärten) (Mö_8)

- Beantragte Kosten insgesamt:
5.260.000 €*, davon **1/3 Bund, 1/3 Land, 1/3
Kommune**

*Diese Mittel stünden bis max. 2030 zur Verfügung.



Rückblick 2023

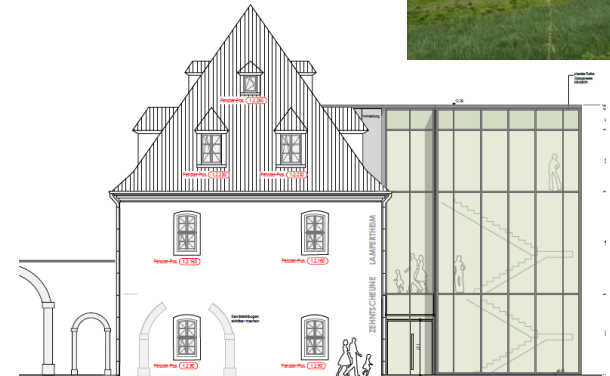
- Tag der Städtebauförderung im Stadtpark (Mai)
- Spatenstich Alfred-Delp-Platz (August)
- Aktion auf dem Wochenmarkt (September)
- Fertigstellung Strategiekonzept Einzelhandel
- Beauftragung Tief- und Gartenbauunternehmen Alfred-Delp-Platz
- Umsetzung Alfred-Delp-Platz (aktuell kurz vor Abschluss)
- Baufachliches Prüfverfahren Zehntscheune
- Genehmigungsverfahren Zehntscheune
- Beginn Rückbau und Schadstoffsanierung Zehntscheune
- Umsetzung Modernisierung Heimatmuseum in weiten Teilen
- Umsetzung Austausch der Beleuchtung Kaiserstraße
- Postkartenaktion Beteiligung Alte-Viernheimer Straße
- Beauftragung Machbarkeitsstudie Alte Viernheimer Straße
- Beauftragung Rahmenplan Altrhein
- Kinder- und Jugendbeteiligung Treffplatz am Altrhein / Biedensandbäder
- Fertigstellung Einzelmaßnahmen „Grün mittendrin“



Impressionen Tag der Städtebauförderung am 26.5.2023

Ausblick 2024

- Fertigstellung neuer Alfred-Delp-Platz: **Eröffnung im Rahmen des Tags der Städtebauförderung am 04.05.2024**
- Abschluss Modernisierungsarbeiten im Heimatmuseum
- Abschluss Rahmenplanung Altrhein
- Abschluss Machbarkeitsstudie Alte Viernheimer Straße mit versch. Verkehrsvarianten, Beauftragung einer Planungsleistung (EU-weit)
- Start Baumaßnahme Zehntscheune
- Abschluss der Maßnahme „Beleuchtung Kaiserstraße“ (Einrichtung der „Intelligenz“)
- Ausschreibung Abbruch Am Graben 37 zur Erschließung Quartier Unterdorf.
- Neue Fördermaßnahmen im Programm Grün mittendrin
- u. v. m.





DANKE
für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir sind für Sie da!

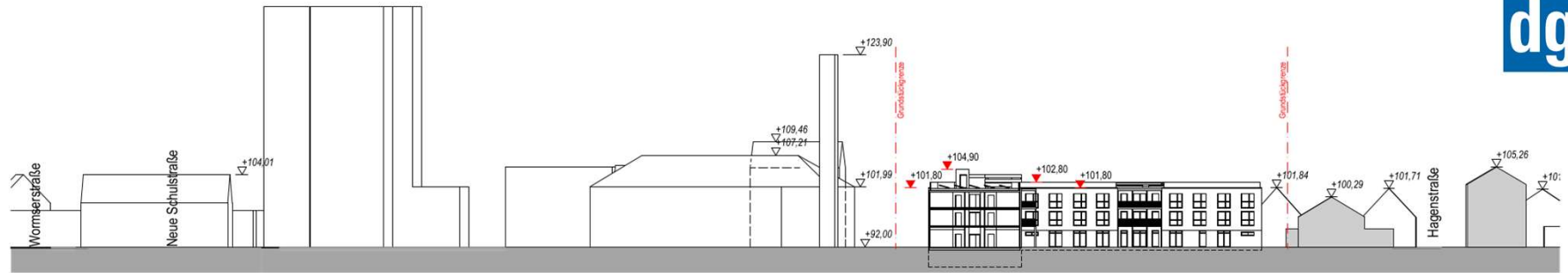


Neubau

Alten- und Pflegeheim Mariä Verkündigung Hagenstraße, Lampertheim

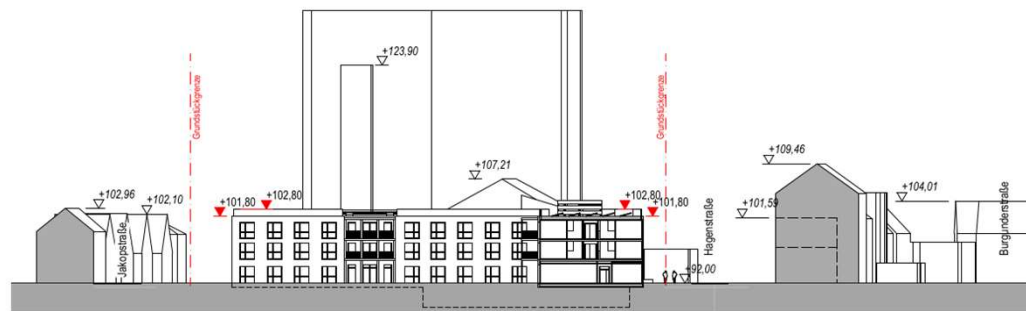


**Präsentation Bauausschuß
Lampertheim**



Schnitt West-Ost

1:500



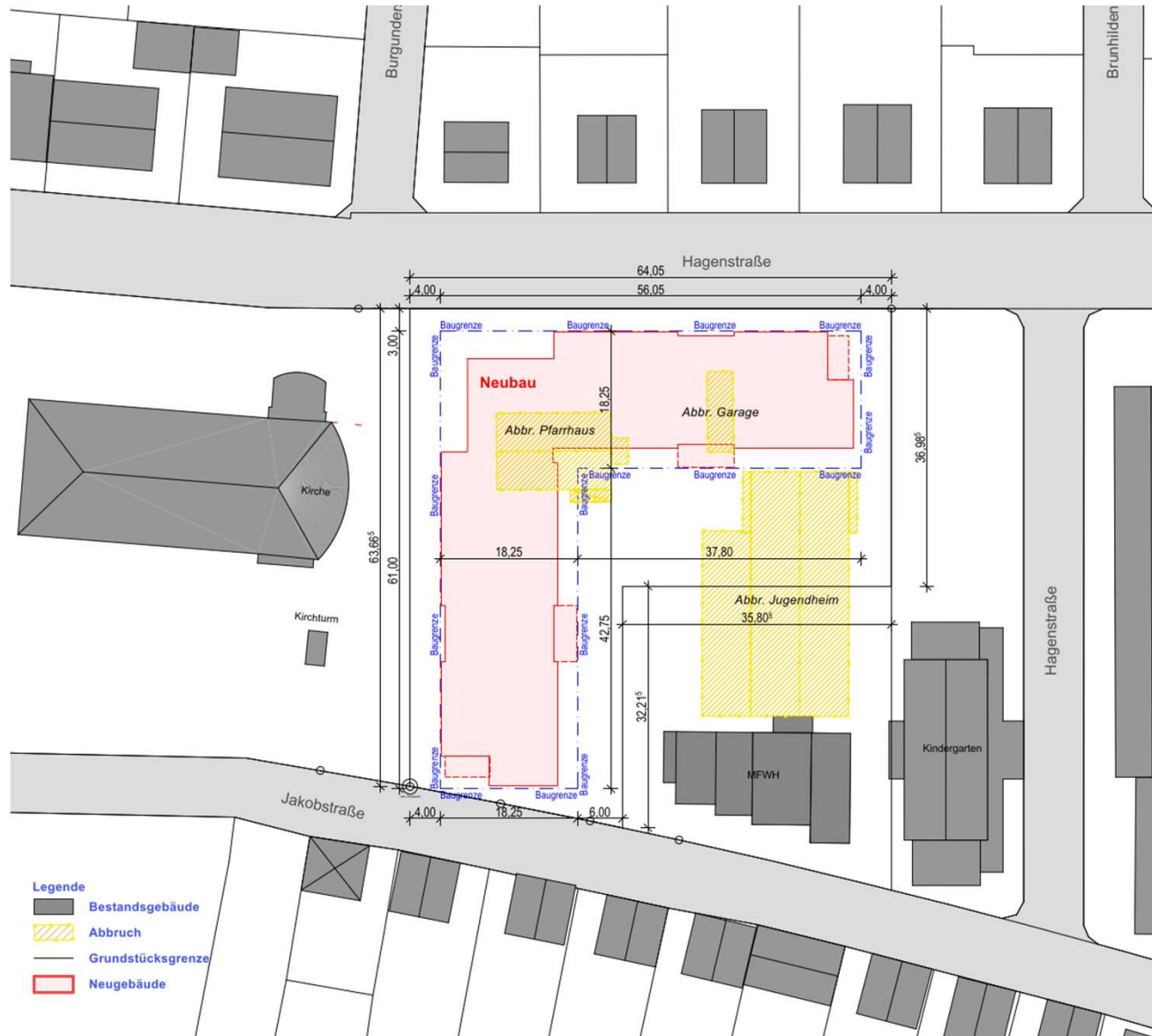
Schnitt Süd-Nord

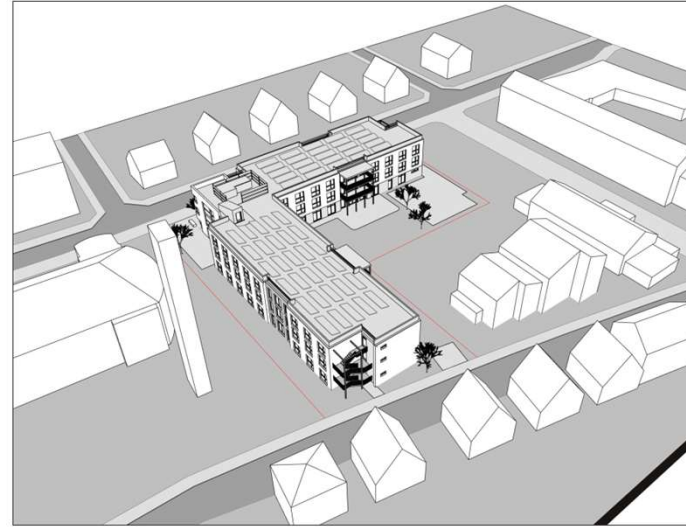
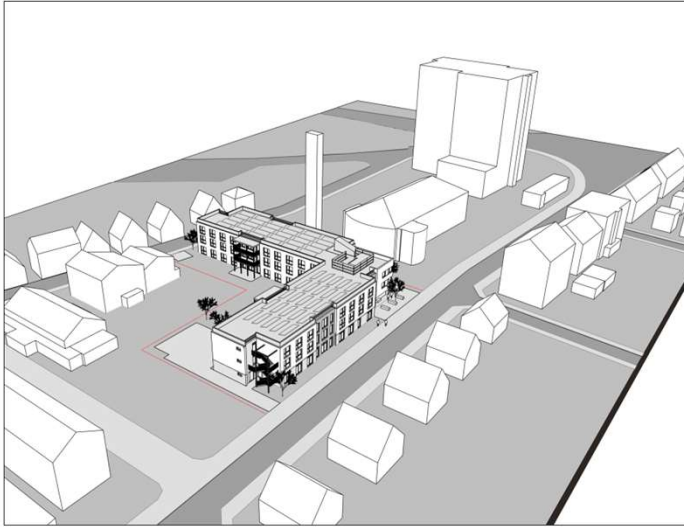
1:500



Lageplan

1:2000







dg dörfer grohmeier
architekten
Partnerschaft mbB
Bessunger Straße 3-5 / 64285 Darmstadt
www.dga-partner.de / info@dga-partner.de
TEL 06151 62 700 880 / FAX 62 700 890



Alten- und Pflegeheim
Mariä Verkündigung
Perspektive 1
Haupteingang -
22.02.24

P193-3-ARC-XXX-3D-XX-002 | 22.02.24



dg dörfer grohmeier
architekten
Partnerschaft mbB
Bessunger Straße 3-5 / 64285 Darmstadt
www.dga-partner.de / info@dga-partner.de
TEL 06151 62 700 880 / FAX 62 700 880



Alten- und Pflegeheim
Mariä Verkündigung
Perspektive 2
Haupteingang -
22.02.24

P193-3-ARC-XXX-3D-XX-003 | 22.02.24



Ansicht Nord - M 1:100



Ansicht Süd - M 1:100



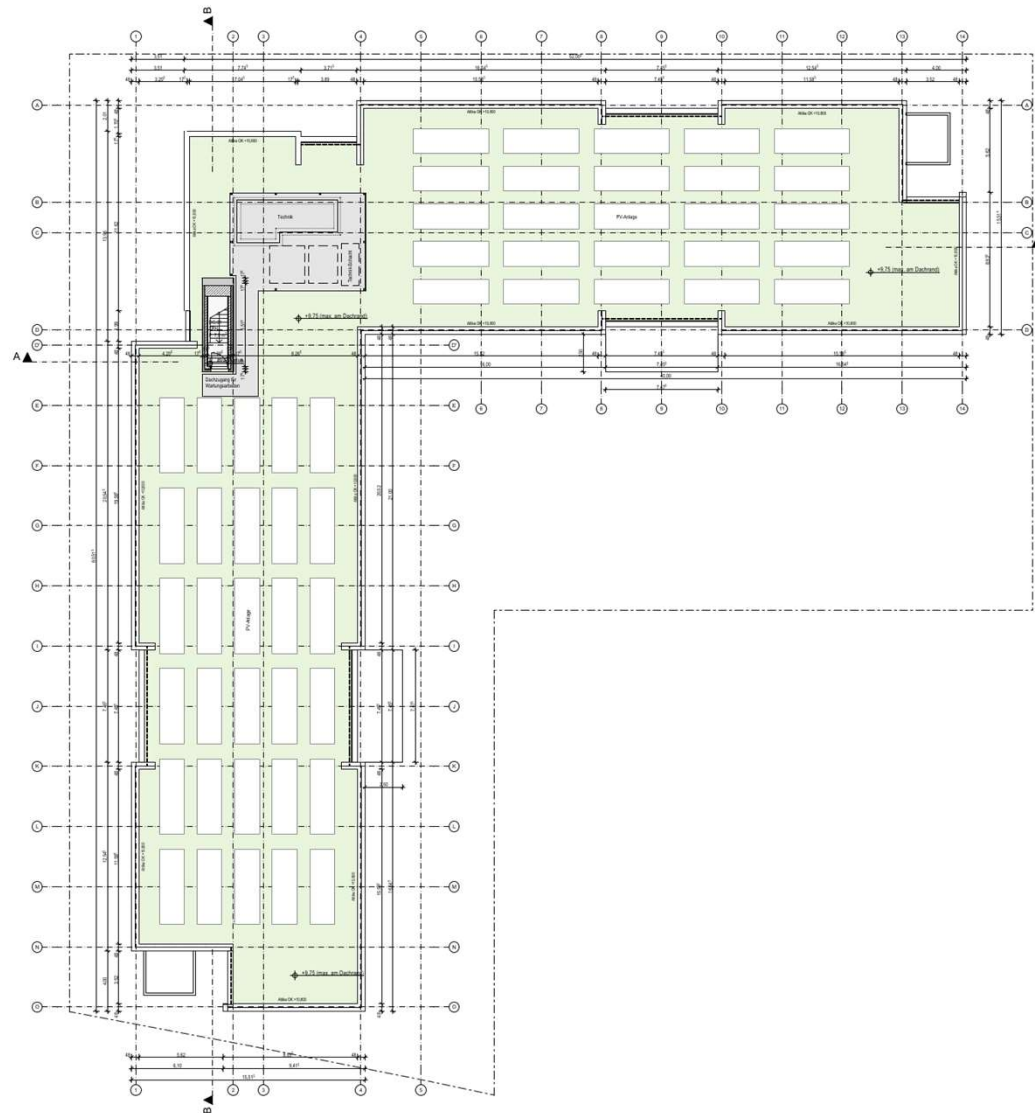
Ansicht West - M 1:100



Ansicht Ost - M 1:100









Alten- und Pflegeheim Mariä Verkündigung
BGF, Nutzflächen -22.02.24
 23.02.2024

BGF (DIN 277)	
Geschoss	Fläche
BGF (R) Voll umschlossen	
-1	480,70
0	1.394,05
1	1.412,29
2	1.412,29
2	12,95
4.712,28 m²	
BGF (S) Außentreppen	
0	15,66
0	15,66
1	15,66
1	15,66
2	15,66
2	15,66
93,96 m²	
BGF (S) Balkone	
0	22,42
0	22,42
1	22,42
1	22,42
2	22,42
2	22,42
134,52 m²	
4.940,76 m²	

Raumflächen nach Nutzung (DIN 277)	
Raumkategorie	Berechnete Fläche
1 NUF, Wohnen und Aufenthalt	2.511,33
2 NUF, Büroarbeit	115,29
3 NUF, Produktion, Hand/Maschinenarbeit, Forschung, Entwicklung	40,15
4 NUF, Lagern, Verteilen und Verkaufen	303,36
6 NUF, Heilen und Pflegen	87,67
7 NUF, Sonstige Nutzungen	242,65
9 VF, Verkehrsfläche	875,11
	4.175,56 m²





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit